

Die CSU reagiert – Bebauung „Brunner Zwickel“, zwischen Brunner Hauptstraße und Heiligenmühlstraße

Auf Initiative von **Marcus König** und der **CSU Fraktion** wird der Vorgang von der Tagesordnung zurückgezogen und an die Verwaltung zur Überarbeitung gegeben.

- 2014 war von 23 WE der Form Einzel- und Doppelhaushälften die Rede. Die Einplanung einer Fläche für ein Haus für Kinder (Kita/Kiga) war angedeutet.
- Im Vorfeld kam von der Stadtspitze vor Ort die Zusicherung, es werde maßvoll im „Brunner Stil“ geplant. Die Vorlage der Verwaltung weicht jetzt deutlich davon ab.
- Der aktuell vorgelegte Plan sieht eine maximale Belegung mit 43 Reihenhäusern mit jeweils 3 Etagen und Flachdächern vor. (Wandhöhe ca. 9 m im flachen Gelände.)

Die Bebauung „Brunner Zwickel“ ist am Ortsrand von Brunn, in einer Talmulde gelegen, von allen Seiten gut einzusehen und wird das Ortsbild prägen und gegebenenfalls stark verändern.

- Brunn stellt sich bislang dar als ein ganzheitliches Siedlungskonzept aus historischen Gehöften, Einzelbauten und Wohnbau in Form von Einzel- und Doppelhaushälften.
- Diese Struktur stellt schon für sich einen Wert dar, den man nicht einfach durch eine Parzellierung in Handtuchgröße und einen gänzlich anderen Baustil aufgibt.
- Die vorhandene Infrastruktur ist einem so starken Zuwachs nicht gewachsen.
- Der heutige Kindergarten ist bereits jetzt übertoll und kann nicht erweitert werden.
- Die GS Fischbach müsste mit Hort erweitert werden, was nur begrenzt möglich ist.
- Es fehlt an den notwendigen zusätzlichen Stellplätzen, denn das geringe ÖPNV-Angebot bietet für Brunn keine alleinige Alternative.

Nach Auffassung der CSU sind nur folgende Änderungen zielführend:

- Die Dichte der Bebauung wird zurückgenommen.
- Es werden Angebote für Einzelhäuser und Doppelhaushälften erstellt.
- Die Dachformen sehen eine fränkische Form vor.
- Die Gebäude werden niedriger gebaut.
- Die Zahl der Stellplätze wird bedarfsgerecht erhöht.
- Die Verwaltung nimmt intern eine Abstimmung zu den vorhandenen Kapazitäten und ggfs. zu notwendigen Anpassungen der sozialen Infrastruktur vor und lässt diese bei der weiteren Behandlung einfließen.

**Die CSU setzt sich für Wohnungsbau ein –
aber es muss mit Maß und Ziel geplant werden.**